



Stiegenbau

Stiegeninstandhaltung im Bielatal

Wie im vergangenen Jahr war die IG Stiegen- und Wanderfreunde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Rosenthal-Bielatal im Bielatal zum Stiegenausbessern unterwegs. Schon damals wollte man die Stiege zur Kaiser-Wilhelm-Feste ausbessern, ein Einspruch des Forstreviers ließ die Helfer zur Stiege am Klettergipfel „Schraubenkopf“ ausweichen. Ein neuer Revierförster für das Bielatal – und schon war es möglich, unsere Idee vom letzten Jahr nachzuholen.

Die Stiege war in die Jahre gekommen und brauchte dringend eine Instandsetzung. Teilweise war ein Holzgeländer vorhanden, dem man aber besser nicht sein Körpergewicht anvertrauen sollte. Die Stiege ist der Zugang vom Parkplatz Ottomühle im Bielatal zur Kaiser-Wilhelm-Feste. Talseitig endet sie auf dem Weg zur Felsengasse und bergseitig auf dem Weg, der alle Aussichtspunkte auf der Ostseite des Bielatals verbindet.

Am 24. September 2016 trafen sich 14 Stiegenfreunde auf dem (kostenfreien) Parkplatz am ehemaligen Deutsche-Reichsbahn-Ferienheim bei schönstem (Wander)Wetter. Die erste Arbeit war der Rückbau aller Geländer. Wer für diese Stiege ein Geländer braucht, für den ist die Stiege definitiv zu schwierig. Sicherheit bot das Geländer sowieso nicht mehr; Wetter und Wanderer hatten dem Geländer mehr als zugesetzt. Da wir nicht nur mit ordinärem Handwerkszeugs ausgestattet waren, sondern auch technisch etwas Anspruchsvolleres in Form von Kettensägen in der Werkzeugkiste hatten, war das Geländer in kurzer Zeit beseitigt. Eines der größten Probleme war dieses Mal der Transport des Materials. Aber mit Quad und Anhänger war das benötigte Baumaterial schnell an das obere Ende der Stiege gebracht.

Mit 14 Stiegenbauern kann man an mehreren Stellen gleichzeitig anfangen zu bauen und die nötige Qualität ist Ehrensache für uns. Im Vergleich zum letzten Jahr, wo wir in manchen Abschnitten die Stufen völlig neu bauen mussten, war dieses Jahr mehr das Auswechseln angesagt. Das Wetter meinte es gut, und so sind wir zur Pause auf den Aussichtspunkt Kaiser-Wilhelm-Feste gezogen. Die Restarbeiten im oberen Teil haben noch etwas Zeit gekostet. Hier hatte der Regen im Laufe der Jahre ganze Arbeit geleistet und neben den Stufen die Erde ausgespült. Der nötige Sand musste vom mittleren Teil nach oben transportiert werden.



Beim Stiegenbau im Bielatal

Uns hat dieser Arbeitseinsatz gut gefallen. Bedanken möchten wir uns bei Herrn Gottschald vom Tourismusverein, der für die Organisation des Materials, alle Absprachen mit Revierförster und Gemeindeverwaltung sowie „Speis und Trank“ zuständig war. Auf jeden Fall wollen wir auch nächstes Jahr wieder im Bielatal sein.

**Dietmar Schubert,
IG Stiegen- und Wanderfreunde**